

# Rechnerübung zu Theorembeweiser und ihre Anwendungen

Prof. Dr.-Ing. Gregor Snelting  
Dipl.-Inf. Univ. Daniel Wasserrab

Lehrstuhl Programmierparadigmen  
IPD Snelting  
Universität Karlsruhe (TH)

## Teil VIII

# Wechselseitige Rekursion

# wechselseitige Rekursion

Probleme bei bisheriger Rekursion: was tun bei

- mehreren Datentypen, die sich gegenseitig
- Datentypen, die eine Liste ihres eigenen Typs

bei der Definition verwenden?

Beispiel: Bäume mit beliebigem Verzweigungsgrad  
jeder Knoten verwaltet eine Liste von Nachfolgebäumen

Datentyp einfach wie bisher definiert:

```
datatype 'a tree = Leaf 'a  
  | Node 'a "'a tree list"
```

Datentyp wechselseitig rekursiv definiert für sich und Liste seiner Typen

# wechselseitige Rekursion

Probleme bei bisheriger Rekursion: was tun bei

- mehreren Datentypen, die sich gegenseitig
- Datentypen, die eine Liste ihres eigenen Typs

bei der Definition verwenden?

Beispiel: Bäume mit beliebigem Verzweigungsgrad  
jeder Knoten verwaltet eine Liste von Nachfolgebäumen

Datentyp einfach wie bisher definiert:

```
datatype 'a tree = Leaf 'a  
  | Node 'a "'a tree list"
```

Datentyp wechselseitig rekursiv definiert für sich und Liste seiner Typen

# wechselseitige Rekursion

Wollen Höhenfunktion für solche Bäume definieren

Ansatz:

```
primrec height :: "'a tree  $\Rightarrow$  nat"
```

```
where "height (Leaf l) = 1"  
| "height (Node n ts) = ?"
```

# wechselseitige Rekursion

Wollen Höhenfunktion für solche Bäume definieren

Ansatz:

```
primrec height :: "'a tree  $\Rightarrow$  nat"
```

```
where "height (Leaf l) = 1"
```

```
| "height (Node n ts) = heights ts + 1"
```

brauchen Definition der Höhe für Liste von Bäumen!

# wechselseitige Rekursion

Wollen Höhenfunktion für solche Bäume definieren

Ansatz:

```
primrec height :: "'a tree  $\Rightarrow$  nat"  
  and heights :: "'a tree list  $\Rightarrow$  nat"  
  
  where "height (Leaf l) = 1"  
  | "height (Node n ts) = heights ts + 1"  
  
  | "heights [] = 0"  
  | "heights (t#ts) = max (height t) (heights ts)"
```

brauchen Definition der Höhe für Liste von Bäumen!

dazu gleichzeitige Definition der Funktion *height* für *'a tree*  
und *heights* für *'a tree list*

sowohl **primrec** als auch **fun** verwendbar

# Beweisen mit wechselseitig rekursiv definierten Datentypen

Wir wollen nun zeigen, dass die Höhe jedes Baums größer als 1 ist

1. Versuch:

**lemma**

*"height t > 0"*

**apply**(*induct t*)

# Beweisen mit wechselseitig rekursiv definierten Datentypen

Wir wollen nun zeigen, dass die Höhe jedes Baums größer als 1 ist

1. Versuch:

**lemma**

*"height t > 0"*

**apply**(*induct t*)

komisches subgoal: ?P2.0 []

# Beweisen mit wechselseitig rekursiv definierten Datentypen

Wir wollen nun zeigen, dass die Höhe jedes Baums größer als 1 ist

1. Versuch:

**lemma**

*"height t > 0"*

**apply**(*induct t*)

komisches subgoal: ?P2.0 []

wir haben keine Aussage über die Höhe von Baumlisten!

# Beweisen mit wechselseitig rekursiv definierten Datentypen

Wir wollen nun zeigen, dass die Höhe jedes Baums größer als 1 ist

2. Versuch:

**lemma**

*"height t > 0" and "heights ts ≥ 0"*

**apply**(*induct t*)

# Beweisen mit wechselseitig rekursiv definierten Datentypen

Wir wollen nun zeigen, dass die Höhe jedes Baums größer als 1 ist

2. Versuch:

**lemma**

*"height t > 0" and "heights ts ≥ 0"*

**apply**(*induct t and ts*)

müssen beide Parameter getrennt durch **and** angeben

# Beweisen mit wechselseitig rekursiv definierten Datentypen

Wir wollen nun zeigen, dass die Höhe jedes Baums größer als 1 ist

2. Versuch:

**lemma**

*"height t > 0" and "heights ts ≥ 0"*

**apply**(*induct t and ts*)

Problem: wegen generischem Elementyp 'a werden *t* und *ts*

unterschiedliche Typen zugeordnet! *t::"'a tree"*, *ts::"'b tree list"*

# Beweisen mit wechselseitig rekursiv definierten Datentypen

Wir wollen nun zeigen, dass die Höhe jedes Baums größer als 1 ist

3. Versuch:

```
lemma fixes t::"’a tree" and ts::"’a tree list"  
shows "height t > 0" and "heights ts ≥ 0"  
  apply(induct t and ts) apply auto done
```

# Beweisen mit wechselseitig rekursiv definierten Datentypen

Wir wollen nun zeigen, dass die Höhe jedes Baums größer als 1 ist

4. Versuch: Variante mit *fun*

```
lemma fixes t::"’a tree" and ts::"’a tree list"
```

```
shows "height t > 0" and "heights ts ≥ 0"
```

```
  apply(induct rule:height_heights.induct) apply auto done
```

*fun* definiert Induktionsregel für wechselseitige Rekursion:

```
height_heights.induct
```

## wechselseitige Rekursion und **arbitrary**

Lemma für wechselseitige Rekursion so viele “Teillemmas”  
wie Datentypen rekursiv definiert

Damit kann dann wechselseitige Induktion angewandt werden  
was passiert jedoch, wenn ein “Teillemma” nur gezeigt werden kann, wenn  
Induktionshypothese bestimmte Variablen allquantifizieren muss?

Kennen allgemein schon die Lösung: **arbitrary**

```
lemma "P t" "Q a t ts"  
apply(induct t and ts)
```

## wechselseitige Rekursion und **arbitrary**

Lemma für wechselseitige Rekursion so viele “Teillemmas”  
wie Datentypen rekursiv definiert

Damit kann dann wechselseitige Induktion angewandt werden  
was passiert jedoch, wenn ein “Teillemma” nur gezeigt werden kann, wenn  
Induktionshypothese bestimmte Variablen allquantifizieren muss?

Kennen allgemein schon die Lösung: **arbitrary**

```
lemma "P t" "Q a t ts"  
apply(induct t and ts)
```

$Q$  braucht  $a$  in Induktionshypothese quantifiziert, also in einem **arbitrary**

## wechselseitige Rekursion und **arbitrary**

Lemma für wechselseitige Rekursion so viele “Teillemmas”  
wie Datentypen rekursiv definiert

Damit kann dann wechselseitige Induktion angewandt werden  
was passiert jedoch, wenn ein “Teillemma” nur gezeigt werden kann, wenn  
Induktionshypothese bestimmte Variablen allquantifizieren muss?  
Kennen allgemein schon die Lösung: **arbitrary**

```
lemma "P t" "Q a t ts"  
apply(induct t and ts arbitrary: and a)
```

auch hinter **arbitrary** die zu quantifizierenden Variablen für jedes Lemma  
mit **and** trennen

# Induktiv wechselseitig

Wechselseitigkeit auch bei induktiven Definitionen funktioniert analog zu wechselseitiger Rekursion

Beispiel:

```
inductive even :: "nat  $\Rightarrow$  bool"  
  and odd :: "nat  $\Rightarrow$  bool"  
  where "even 0"  
  | "odd n  $\implies$  even (Suc n)"  
  | "even n  $\implies$  odd (Suc n)"
```